



Langsam erhob MacAndrew die
Pistole

Mac Andrew wackelte
sorgenvoll mit dem Kopf
und fand eine Weile lang
keine Antwort.

„Vielleicht ist es gar
nichts“, sagte er endlich.
„Aber was mich anbelangt,
so möchte ich diese Melodie nicht unter mei-
nem Fenster hören. Ich habe sie schon
einmal gehört, vor Jahren, oben in den
Arakan-Bergen. Sanft und weich klang sie
in der kühlen Nachtluft, anschwellend und
wieder kaum hörbar, aber endlos und ohne
Unterlaß. Über uns in den Bergen lag ein
Kloster, das noch nie der Fuß eines weißen
Mannes betreten hatte. Vor dort kamen

die Töne. Ich mußte aufbrechen, meine Be-
dienten weigerten sich zu bleiben. Als ich
sie nach dem Grund fragte, sagten sie mir,
daß die Priester nach einem Opfer riefen.
Sie erklärten mir, daß, wenn eines Tages
das Flöten plötzlich abbräche, einer von
uns sterben würde; daß niemand wissen
könne, wie der Tod kommen würde, und
zu wem, aber daß er kommen müsse, wenn